BUCHBESPRECHUNG

**OBERDORFER E. (Hrsg.) & Mitarb. 1977. Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil I. -2., stark bearb. Aufl. 311 Seiten, 6 Abb., 75 Tab., kart. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart/New York
Kosten: DM 40,--**

Mit den "Süddeutschen Pflanzengesellschaften, I" liegt nun, unter der bewährten Federführung E. OBERDORFER's, der erste Teil einer stark überarbeiteten Neuauflage der vor 20 Jahren erschienenen Erstausgabe vor. Das seit damals ungeheuer angewachsene pflanzensoziologische Informationsmaterial zwang dazu, den Umfang des Werkes auf etwa das 3fache zu erweitern. Die im 1. Teil behandelten Pflanzengesellschaften ließen sich noch vor 20 Jahren in 113 Assoziationen unterbringen. Dies macht deutlich, daß OBERDORFER die erste Ausgabe zu Recht als eine "Zwischenbilanz" verstanden haben wollte. Auch die Neuauflage, die nur mehr als Gemeinschaftsarbeit mehrerer Spezialisten zu bewältigen war, wird nicht als endgültiger Abschluß zu verstehen sein, wohl aber als eine umfassende und kritische Aufarbeitung neuester pflanzensoziologischer Ergebnisse.

Der 1. Teil des Gesamtwerkes bringt, neben einem kurzen einführenden Abschnitt in die pflanzensoziologische Systematik, als Hauptthema eine eingehende soziologisch-ökologisch-chorologische Analyse der Fels- und Mauergesellschaften, alpinen Fluren, Wasser-, Verlandungs- und Moorgesellschaften Süddeutschlands; kritische Anmerkungen, hauptsächlich zu synsystematischen und nomenklatorischen Fragen machen den Band darüberhinaus zu einer wissenschaftlich hochaktuellen Diskussionsgrundlage. Die Stoffeinteilung war zeitlich nach dem Bearbeitungsstand vorgegeben; zusätzlich berücksichtigt sie vor allem ökologische Zusammenhänge, während der sonst übliche Aufbau nach der jeweiligen Organisationshöhe der Gesellschaft nur insofern zur Geltung kommt, als die Fels- und Wasserpioniergesellschaften an den Anfang, die Wälder an das Ende des Gesamtwerkes gesetzt wurden. Die Fassung und Systematik der Pflanzengesellschaften folgt in durchaus konservativer Weise der Methode BRAUN-BLANQUET, d.h. mit Hilfe von Kenn- und Trennarten; eine Darstellungsweise, die - angesichts der heutigen allgemeinen Unsicherheit in der Diskussion methodischer Grundlagen - sich noch am ehesten auf einen "sicheren Boden" berufen kann. Immerhin kann offenbar selbst die bisher wenigstens theoretisch klare Interpretation von Pflanzengesellschaften nach der Charakterartenlehre auf die Verwendung der z. Zt. "moderneren" ökologisch - soziologischen Artengruppen nicht ganz verzichten, wie die von den Mitautoren T. MÜLLER und G. PHILIPPI fast notgedrungen präsentierten "Assoziationsgruppen" zu beweisen scheinen. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Register der behandelten Pflanzengesellschaften schließen den Band, dessen Informationsgehalt weit über den gesteckten Gebietsrahmen hinausgeht, ab.

Es ist praktisch unvermeidlich, daß sich bei einer derartigen Fülle zu bewältigenden Materiales (allein in Teil I sind fast zehntausend Aufnahmen verarbeitet!) auch die eine oder andere Unzulänglichkeit in der Darbietung des Inhaltes einschleicht. Vor allem würde man sich den Abschnitt "Zur Darstellung der Tabellen" ausführlicher wünschen, da manche Symbole (so das Symbol "()") bzw. Symbolgruppierungen (Geltungsbereich der Buchstabensymbole für vertikal angeordnete Namenslisten in den Tabellen?) unklar bleiben. Z.T. wirkt auch die Reihung der Arten in den Sammeltabellen für höhere Einheiten etwas verwirrend (es ist z.B. nicht einzusehen, warum in Tab. 5 auf S. 35 die DA *Dryopteris dilatata* von der DA *Crocynia membranacea* durch den Einschub von gleich 28 anderen Arten, meist "Begleitern", getrennt wurde). Zu erwägen wäre vielleicht auch das Hervorheben dominanter Arten, etwa durch Kursiv - Druck. Das Synonym "*Cymbalario - Parietarietea judaicae*" am Tabellenkopf auf S. 40 wäre durch den z. Zt. gültigen Namen zu ersetzen. Über Einordnung mancher Gesellschaften (z.B. des *Salicetum retuso - reticulatae*) kann man sicherlich, wie die Autoren selbst einräumen, verschiedener Ansicht sein, eine Diskussion dieser Probleme wird wohl immer ins Grundsätzliche führen und ist im Rahmen einer Buchbesprechung nicht möglich.

Als besonders zweckmäßig ist die tabellarische Darbietung der Gesellschaften im Rahmen ihrer übergeordneten Einheiten zu werten. Was im Vergleich zur Erstauflage dabei an Prägnanz hinsichtlich der Hervorhebung der Kennarten verloren ging, wird dafür an Informationsbreite gewonnen. Auf diese Weise werden die Sammeltabellen zum konzentrierten Kern des gesamten Inhalts. Nützlich und zeitsparend sind die am oberen Rand jeder Seite angegebenen Ordnungs- bzw. Klasseneinheiten, wodurch eine rasche Orientierung ermöglicht wird.

Insgesamt wird sich die Neuauflage der "Süddeutschen Pflanzengesellschaften" - nicht zuletzt eine kongeniale Ergänzung zur "Pflanzensoziologische Exkursionsflora von Süddeutschland" (E. OBERDORFER 1970)! - als informatives Nachschlagewerk wie auch als Leitfaden zu pflanzensoziologischer Problematik und moderner einschlägiger Literatur speziell für den Pflanzensoziologen, aber auch für einen allgemeineren, naturwissenschaftlich vorgebildeten Leserkreis als vielfach unentbehrlich, zumindest aber gewinnbringend erweisen. Auch in zahlreichen angewandten naturwissenschaftlichen Disziplinen wird dieses Werk immer wieder zu Rate gezogen werden müssen.

Es ist zu hoffen (und auch von Verlag und Autoren angekündigt), daß diesem ersten - überraschend preiswerten - Band in absehbarer Zeit auch die weiteren 3 Bände (natürliche Heide- und Rasengesellschaften, Wälder) folgen werden, womit dann zusammen mit der Serie "Ökologie der Wälder und Landschaften" (Hrsg. F. K. HARTMANN) und einer Neuauflage von H. ELLENBERG's "Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen" eine abgerundete und zugleich vielschichtige Bearbeitung der mitteleuropäischen Vegetation zur Verfügung stehen wird.

A. ZIMMERMANN, Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Graz](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Arnold

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 89-90](#)